




CPUX- UT Prüfungsordnung

Version 1.13 DE, 30 August 2018, Gültig ab 1 September 2018



Herausgeber: UXQB e. V.
Kontakt: info@uxqb.org

www.uxqb.org

Inhalt

1	Geltungsbereich.....	5
2	Prüfungsvoraussetzung	5
3	Übersicht	6
4	Gemeinsame Bedingungen für die theoretische und praktische Prüfung....	8
4.1	Sprache	8
4.2	Vertraulichkeit der Prüfungsinhalte	8
4.3	Mitteilung der Prüfungsergebnisse	8
5	Teil 1 der Prüfung – Theoretische Prüfung	9
5.1	Prüfungsverfahren	9
5.2	Prüfungsdauer	9
5.3	Bewertung	10
5.4	Prüfungsergebnisse	11
5.5	Wiederholungsprüfung	11
5.6	Einspruch	11
5.7	Berufung.....	12
5.8	Wiederholungsprüfung	13
6	Teil 2 der Prüfung – Praktische Prüfung.....	14
6.1	Übersicht	14
6.2	Anmeldung	14
6.3	Vorgehen.....	15
6.4	Sonderregeln für Trainingsanbieter, die infrastrukturelle Unterstützung bei der praktischen Prüfung anbieten.....	16
6.5	Prüfungsdauer.....	17
6.6	Vorzeitiger Abbruch der Prüfung	17
6.7	Abgabe der Ergebnisse der praktischen Prüfung.....	18
6.8	Bewertung	19
6.9	Kontaktdaten	21
6.10	Einspruch	21
6.11	Berufung.....	22
6.12	Verwendung und Löschung der Ergebnisse.....	22
6.13	Wiederholungsprüfung	22
7	Beispiel der Anmeldebestätigung zur praktischen Prüfung	24
8	Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung	25

9	Muster einer Aufgabenbeschreibung für die praktische Prüfung	26
10	Bestätigung der selbstständigen Arbeit und Einverständniserklärung	27
11	Wichtige Änderungen	28

Danksagung

Der UXQB e.V. dankt dem IREB e.V. für die Bereitstellung der Prüfungsordnung für den *Certified Professional for Requirements Engineering - Advanced Level*, die als Grundlage für die Prüfungsordnung für den Certified Professional for Usability and User Experience - Usability Testing and Evaluation diente.

Dieses Dokument wurde von folgenden Personen erstellt:

Alexander Feder
Thomas Geis
Rolf Molich (Herausgeber)
Elvi Nissen
Knut Polkehn
Matthias Reisemann
Bernard Rummel (Mitherausgeber)

Die folgenden Personen haben zu früheren Versionen des Dokuments beigetragen:
Oliver Kluge.

1 Geltungsbereich

Dieses Dokument regelt die Prüfungen zum Zertifikat

Certified Professional for Usability and User Experience für folgendes Modul:
Usability Testing and Evaluation (CPUX-UT).

2 Prüfungsvoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung zum *Usability and User Experience – Usability Testing and Evaluation (CPUX-UT)* ist der Besitz des Zertifikates *Certified Professional for Usability and User Experience - Foundation Level (CPUX-F)* des UXQB e.V.

Ohne CPUX-F-Zertifizierung ist die Teilnahme an der CPUX-UT-Prüfung nicht möglich. Kandidaten dürfen jedoch am CPUX-UT-Training teilnehmen, auch wenn sie keine CPUX-F-Zertifizierung haben.

3 Übersicht

Die Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen.

Prüfungsteil	Prüfungsform	Mindestpunktzahl für das Bestehen	Prüfungsdauer	Weitere Informationen siehe
Theoretische Prüfung	Schriftlich, Multiple-Choice	70 von 100 Punkten	90 Minuten*	Abschnitt 4 und 5
Praktische Prüfung	Planen, Durchführen und Berichten von Usability-Tests	70 von 100 Punkten	1 Woche	Abschnitt 4 und 6

* 105 Minuten anstatt 90 Minuten, wenn die Prüfung nicht in der Muttersprache des Prüfungsteilnehmers durchgeführt wird.

Die CPUX-UT Prüfung gilt als bestanden, wenn beide Prüfungsteile bestanden wurden, d.h. die Prüfungsteile müssen jeder für sich betrachtet, unabhängig vom anderen Teil, bestanden werden. Die Prüfungsteile sind unabhängig voneinander. Die theoretische Prüfung kann sowohl vor wie auch nach der praktischen Prüfung durchgeführt werden.

Der Prüfungsteilnehmer muss beide Prüfungen innerhalb von sechs Monaten nach Teilnahme an der ersten Prüfung bestehen. Dieser Zeitraum schließt alle Wiederholungsprüfungen, Krankheitszeiten, Zeiten mit vermehrter Arbeitsbelastung usw. mit ein. Nach Ablauf dieses Zeitraums verliert der Teil der CPUX-UT-Prüfung, der bestanden wurde, seine Gültigkeit und muss erneut absolviert und bestanden werden.

Beispiele:

- Ein Prüfungsteilnehmer absolviert die theoretische Prüfung am 1. März und besteht. Um die CPUX-UT-Zertifizierung zu erlangen, muss der Prüfungsteilnehmer die Ergebnisse der bestandenen praktischen Prüfung am oder vor dem 31. August einreichen, um die CPUX-UT-Prüfung zu bestehen.
- Ein Prüfungsteilnehmer absolviert die theoretische Prüfung am 1. März und besteht nicht.
Der Prüfungsteilnehmer reicht die Ergebnisse der praktischen Prüfung am 1. April ein und besteht nicht.
Der Prüfungsteilnehmer wiederholt die theoretische Prüfung am 15. Juli und besteht.
Der Prüfungsteilnehmer reicht die Ergebnisse der praktischen Prüfung am 30. August ein und besteht.
Der Prüfungsteilnehmer hat somit die CPUX-UT-Prüfung bestanden.

3. Ein Prüfungsteilnehmer absolviert die theoretische Prüfung am 1. März und besteht.

Der Prüfungsteilnehmer beginnt mit der praktischen Prüfung am 24. August. Kurz vor dem Hochladen der Ergebnisse am 31. August löscht der Kandidat versehentlich eines seiner 3 Videos unwiederbringlich und kann die Ergebnisse nicht rechtzeitig einreichen. Ein neues Video ist am 2. September fertig.

Der Prüfungsteilnehmer hat die praktische Prüfung nicht bestanden und muss die theoretische und die praktische CPUX-UT-Prüfung wiederholen.

Um das CPUX-UT-Zertifikat zu erhalten, muss ein Prüfungsteilnehmer mindestens 70 von 100 möglichen Punkten sowohl in der theoretischen wie auch in der praktischen Prüfung erzielen.

Um als CPUX-UT-Trainer zugelassen zu werden, muss ein Prüfungsteilnehmer mindestens 80 von 100 möglichen Punkten sowohl in der theoretischen wie auch in der praktischen Prüfung erzielen.

4 Gemeinsame Bedingungen für die theoretische und praktische Prüfung

4.1 Sprache

Die Prüfungsfragen und -aufgaben werden auf Deutsch oder Englisch gestellt.

Die Ergebnisse der praktischen Prüfung müssen in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, und zwar in der Sprache, in der die Aufgabe gestellt ist.

4.2 Vertraulichkeit der Prüfungsinhalte

Alle an der Prüfung beteiligten Personen und Institutionen sind verpflichtet, den Inhalt der Prüfungen vertraulich zu behandeln. Die Inhalte dürfen nicht an Dritte, insbesondere an potenzielle Prüfungsteilnehmer, weitergegeben werden.

Weder der UXQB e.V. noch weitere an den Prüfungen beteiligte Personen und Institutionen haften für Schäden oder Ansprüche, die sich aus einer Verletzung der Geheimhaltungsverpflichtung ergeben.

4.3 Mitteilung der Prüfungsergebnisse

Die Mitteilung über das Ergebnis eines Prüfungsteils erfolgt per E-Mail an die vom Prüfungsteilnehmer angegebene E-Mail-Adresse. Wenn die vom Prüfungsteilnehmer angegebene E-Mail-Adresse nicht lesbar oder ungültig ist, muss sich die Zertifizierungsstelle umgehend an den Trainingsanbieter wenden, um das Problem zu lösen.

Der Versand der Zertifikatsurkunde erfolgt per Post durch die Zertifizierungsstelle an die vom Prüfungsteilnehmer angegebene Adresse.

5 Teil 1 der Prüfung – Theoretische Prüfung

5.1 Prüfungsverfahren

Die theoretische Prüfung besteht aus 40 Multiple-Choice-Fragen.

Für 30 der 40 Fragen werden jeweils zwei Punkte vergeben. Für die restlichen 10 Fragen werden jeweils vier Punkte vergeben.

Während der theoretischen Prüfung dürfen keine Hilfsmittel wie zum Beispiel Curriculum, Trainingsunterlagen, Lehrbücher, eigene Notizen, Computer, Telefon, Smartphone oder andere elektronische Geräte verwendet werden.

Ausnahme: Ein oder zwei Wörterbücher können während der Prüfung verwendet werden:

- a) ein anerkanntes gedrucktes Wörterbuch zur Übersetzung aus der Prüfungssprache in die Muttersprache des Prüfungsteilnehmers;
- b) ein anerkanntes gedrucktes Wörterbuch (Englisch-Englisch oder Deutsch-Deutsch).

Kommunikation mit anderen Personen ist während der Prüfung nicht zulässig.

Sobald die Prüfung begonnen hat, dürfen Prüfungsteilnehmer den Prüfungsraum nur unter der Bedingung verlassen, dass sie nicht zurückkehren. Toilettenpausen sind nicht erlaubt.

Prüfungsteilnehmer dürfen sich auf dem Prüfungsformular oder auf einem separaten Blatt Notizen machen. Sie dürfen ihre Notizen nicht mitnehmen, wenn sie den Prüfungsraum verlassen.

Für die theoretische Prüfung können Papier und Bleistift oder spezielle Geräte, z. B. Tablets, verwendet werden, die von der Zertifizierungsstelle zur Verfügung gestellt werden. Computer, die dem Prüfungsteilnehmer oder dem Trainingsanbieter gehören, dürfen für die Prüfung nicht verwendet werden, unabhängig davon, welches Softwaresystem von der Zertifizierungsstelle zur Verfügung gestellt wird.

5.2 Prüfungsdauer

Die Prüfungsdauer beträgt 90 Minuten. Prüfungsteilnehmer können ihre Antworten vor Ablauf der 90 Minuten abgeben, sofern sie den Prüfungsraum verlassen und nicht zurückkehren.

Ein Prüfungsteilnehmer kann 15 Minuten zusätzliche Zeit für die Prüfung beantragen (d.h. 105 Minuten statt 90 Minuten für die gesamte theoretische Prüfung), wenn die Prüfung in einer Sprache durchgeführt wird, die nicht die Muttersprache des Prüfungsteilnehmers ist.

Die Zertifizierungsstelle kann verlangen, dass der Prüfungsteilnehmer Nachweise zur Überprüfung des Antrags vorlegt. Wenn ein Prüfungsteilnehmer Angaben macht, die sich als falsch erweisen, wird der Prüfungsteilnehmer von der Prüfung ausgeschlossen. Falls der Prüfungsteilnehmer bereits ein Zertifikat erhalten hat und sich später

herausstellt, dass er nachweislich falsche Angaben gemacht hat, wird das Zertifikat aberkannt.

Andere Anträge von Prüfungsteilnehmern für Zeitverlängerungen, die zum Beispiel auf dauerhaften oder vorübergehenden kognitiven Einschränkungen, Lernstörungen oder körperlichen Behinderungen basieren, werden in jedem Einzelfall geprüft und entschieden. Solche Anträge müssen mindestens 10 Arbeitstage vor der Prüfung schriftlich gestellt werden. Die Zertifizierungsstelle kann verlangen, dass der Prüfungsteilnehmer Nachweise zur Überprüfung des Antrags vorlegt.

5.3 Bewertung

Zwei-Punkte-Fragen:

- a) Falls eine Frage nur eine richtige Antwort hat, erhalten Sie 2 Punkte, wenn Sie ausschließlich die richtige Antwort angekreuzt haben.
- b) Falls eine Frage zwei richtige Antworten hat, erhalten Sie 1 Punkt für jede richtig angekreuzte Antwort und 1 Minuspunkt für jede falsch angekreuzte Antwort.
- c) Falls eine Frage drei richtige Antworten hat, erhalten Sie 2/3 Punkte für jede richtig angekreuzte Antwort und 2/3 Minuspunkte für jede falsch angekreuzte Antwort.

Vier-Punkte-Fragen:

- d) Falls eine Frage nur eine richtige Antwort hat, erhalten Sie 4 Punkte, wenn Sie ausschließlich die richtige Antwort angekreuzt haben.
- e) Falls eine Frage zwei richtige Antworten hat, erhalten Sie 2 Punkte für jede richtig angekreuzte Antwort und 2 Minuspunkte für jede falsch angekreuzte Antwort.
- f) Falls eine Frage drei richtige Antworten hat, erhalten Sie 4/3 Punkte für jede richtig angekreuzte Antwort und 4/3 Minuspunkte für jede falsch angekreuzte Antwort.

Die Gesamtpunktzahl für eine Frage kann niemals negativ sein.

Falls mehr Antworten als die angegebene Anzahl richtiger Antworten angekreuzt wurden, erhalten Sie in jedem Fall 0 Punkte. Beispiel: Wenn eine Frage zwei richtige Antworten hat, aber drei Antworten angekreuzt wurden, erhalten Sie 0 Punkte.

Falls weniger Antworten als die angegebene Anzahl richtiger Antworten angekreuzt wurden, wird die Punktzahl gemäß den oben spezifizierten Regeln (Punkte a, b, c, d, e und f) berechnet. Beispiel: Wenn eine Zwei-Punkte-Frage zwei richtige Antworten hat, aber nur eine Antwort angekreuzt wurde, die richtig ist, erhalten Sie 1 Punkt.

Beispiele für die Bewertung:

Die Frage hat zwei Antworten:

- a) Es wurde keine Antwort angekreuzt: der Prüfungsteilnehmer erhält 0 Punkte.

- b) Es wurde eine Antwort angekreuzt und die Antwort ist falsch:
der Prüfungsteilnehmer erhält 0 Punkte.
- c) Es wurde eine Antwort angekreuzt und die Antwort ist richtig:
der Prüfungsteilnehmer erhält 1 Punkt.
- d) Es wurden zwei Antworten angekreuzt und beide sind falsch:
der Prüfungsteilnehmer erhält 0 Punkte.
- e) Es wurden zwei Antworten angekreuzt, eine ist richtig und eine ist falsch:
der Prüfungsteilnehmer erhält $1-1 = 0$ Punkte.
- f) Es wurden zwei Antworten angekreuzt und beide sind richtig:
der Prüfungsteilnehmer erhält $1+1 = 2$ Punkte.

Prüfungsteilnehmer dürfen ihre Antworten korrigieren. Korrekturen müssen so gemacht werden, dass die Absicht des Prüfungsteilnehmers klar erkennbar ist. Wenn begründete Zweifel bestehen, welche Antworten angekreuzt sind, erhält der Prüfungsteilnehmer 0 Punkte.

Die Antworten zur Prüfung werden von der Zertifizierungsstelle (RCB) ausgewertet.

5.4 Prüfungsergebnisse

Die Zertifizierungsstelle teilt dem Prüfungsteilnehmer das Ergebnis der theoretischen Prüfung innerhalb von sieben Arbeitstagen nach der Prüfung per E-Mail mit.

Die Zertifizierungsstelle sendet dem Trainingsanbieter eine Liste, aus der die erzielte Punktzahl für jede Frage für jeden Prüfungsteilnehmer bei der Prüfung sowie die Gesamtpunktzahl für jeden Prüfungsteilnehmer hervorgehen. Die Liste ist anonymisiert und darf die Namen der Prüfungsteilnehmer nicht enthalten.

Der Trainingsanbieter darf die Informationen in dieser Liste nicht mit Prüfungsteilnehmern teilen, außer wenn der Prüfungsteilnehmer Einspruch erhoben hat (siehe Abschnitt 5.6).

5.5 Wiederholungsprüfung

Die theoretische Wiederholungsprüfung hat das gleiche Format wie die reguläre theoretische Prüfung, die in den Abschnitten 5.1 und 5.2 beschrieben ist.

5.6 Einspruch

Ein Prüfungsteilnehmer kann Einspruch erheben gegen

- a) Verfahrensfehler bei der Durchführung einer theoretischen Prüfung;
- b) das Ergebnis einer theoretischen Prüfung.

Beispiele für Verfahrensfehler: Der Vertreter der Zertifizierungsstelle kommt zu spät oder gar nicht; ernsthafte Probleme in den Prüfungsfragen, zum Beispiel unlesbare Fragen, falsche Fragen (zum Beispiel CPUX-F-Fragen bei einer CPUX-UT-Prüfung),

mehr (oder weniger) als 40 Fragen, oder dieselbe Frage kommt in der Prüfung zweimal vor.

Der Einspruch muss schriftlich erfolgen und muss innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses bei der Zertifizierungsstelle oder beim Trainingsanbieter eingereicht werden.

Einsprüche werden von der Zertifizierungsstelle in Absprache mit dem Trainingsanbieter bearbeitet.

Da alle Prüfungsfragen sorgfältig auf Klarheit und technische Korrektheit überprüft werden, ist es unwahrscheinlich, dass Fehler in den Prüfungsfragen auftreten. Wenn sich der Einspruch auf das Prüfungsergebnis bezieht, müssen die Zertifizierungsstelle und der Trainingsanbieter die Prüfungsergebnisse der Person, die den Einspruch erhoben hat, mit den Prüfungsergebnissen anderer Prüfungsteilnehmer vergleichen, um festzustellen, ob der Prüfungsteilnehmer sein Wissen verbessern sollte oder das Training verbessert werden sollte. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsteilnehmer bei der Zertifizierungsstelle eine Liste der Lernziele zu den Fragen anfordern, die falsch beantwortet wurden, damit der Prüfungsteilnehmer die entsprechenden Teile des Curriculums vor der Wiederholungsprüfung besonders sorgfältig lernen kann; diese Option kann kostenpflichtig sein.

Wenn sich der Einspruch eines Prüfungsteilnehmers teilweise oder vollständig als berechtigt erweist, dann hat die Zertifizierungsstelle die folgenden Optionen, die mit dem Prüfungsteilnehmer und mit dem Trainingsanbieter besprochen werden müssen:

- a) Kostenlose Durchführung einer neuen Prüfung am selben Ort wie die strittige Prüfung
- b) Volle Rückerstattung der gezahlten Prüfungsgebühr, falls der Prüfungsteilnehmer beschließt, die Prüfung abzubrechen
- c) Erhöhung/Verringerung der Punktzahl des Prüfungsteilnehmers in angemessenem Umfang. Bei einer Verringerung der Punktzahl ist der Prüfungsteilnehmer nicht berechtigt, die ursprüngliche Punktzahl beizubehalten.

Weitergehende Ansprüche auf Erstattung oder Vergütung von Trainingsgebühren, Reisekosten etc. können nicht geltend gemacht werden.

Ein Einspruch gegen das Ergebnis einer theoretischen Prüfung berechtigt den Prüfungsteilnehmer nicht dazu, die Prüfungsfragen erneut einzusehen oder über die richtigen Antworten informiert zu werden.

5.7 Berufung

Ist ein Prüfungsteilnehmer mit der Entscheidung der Zertifizierungsstelle nicht einverstanden, kann der Prüfungsteilnehmer gegen die Entscheidung der Zertifizierungsstelle beim Vorstand des UXQB Berufung einlegen. Die Entscheidung des Vorstands des UXQB ist endgültig.

5.8 Wiederholungsprüfung

Die theoretische Wiederholungsprüfung ist der regulären theoretischen Prüfung ähnlich, außer dass der Prüfungsteilnehmer höchstwahrscheinlich andere Multiple-Choice-Fragen bekommt.

Die theoretische Prüfung kann zweimal wiederholt werden.

Nach dem dritten Versuch, die theoretische Prüfung zu bestehen, ist eine Wartezeit von einem Jahr nach der zweiten Wiederholungsprüfung erforderlich. Ein bereits bestandener Teil der UXQB-UT-Prüfung verliert seine Gültigkeit und muss erneut durchgeführt werden.

Die Kosten für die theoretische Wiederholungsprüfung werden von der Zertifizierungsstelle festgelegt.

Prüfungsteilnehmer, die die theoretische Prüfung mit weniger als 80 Punkten bestanden haben, können sich zu einer Wiederholungsprüfung anmelden, um 80 Punkte oder mehr zu erzielen. Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, ist der Prüfungsteilnehmer berechtigt, das ursprüngliche Ergebnis zu behalten.

6 Teil 2 der Prüfung – Praktische Prüfung

Im Rahmen der praktischen Prüfung muss der Prüfungsteilnehmer einen Usability-Test planen, durchführen sowie die Ergebnisse dokumentieren.

6.1 Übersicht

Der Ablauf der praktischen Prüfung ist wie folgt:

Ereignis	Benachrichtigung
Prüfungsteilnehmer meldet sich zur praktischen Prüfung an	<p>Der Prüfungsteilnehmer erhält von der Zertifizierungsstelle eine Anmeldebestätigung zur praktischen Prüfung. Der Fachprüfer erhält eine Kopie der Anmeldung.</p> <p>Beispiel einer Anmeldebestätigung, siehe Abschnitt 7.</p> <p>Die Zertifizierungsstelle sorgt außerdem dafür, dass der Prüfungsteilnehmer die Zugangsinformationen zum Fileserver für das Hochladen seiner Ergebnisse erhält.</p>
Die 7-tägige praktische Prüfung beginnt	<p>Der Prüfungsteilnehmer erhält von der Zertifizierungsstelle die Aufgabenbeschreibung zur praktischen Prüfung.</p> <p>Muster einer Aufgabenbeschreibung, siehe Abschnitt 9.</p>
Abgabe der praktischen Prüfung	<p>Der Prüfungsteilnehmer legt die in Abschnitt 6.7 beschriebenen Dateien auf dem von der Zertifizierungsstelle bereitgestellten Fileserver ab.</p>

6.2 Anmeldung

Der Prüfungsteilnehmer meldet sich per E-Mail bei der Zertifizierungsstelle zur praktischen Prüfung an.

Die praktische Prüfung dauert eine Woche. Jeder Prüfungsteilnehmer wählt unter Berücksichtigung seiner sonstigen Arbeitsbelastung einen Starttermin für seine praktische Zertifizierungsprüfung. Mögliche Starttermine sind Werktage (Montag bis Freitag) von 9 bis 16 Uhr. Diesen Starttermin teilt der Prüfungsteilnehmer der Zertifizierungsstelle in der E-Mail mit der Anmeldung zur praktischen Prüfung mit. Der Starttermin sollte so gewählt werden, dass der Prüfungsteilnehmer in den 7 Tagen ab dem Starttermin 8 bis 20 Stunden für die praktische Prüfung zur Verfügung hat.

6.3 Vorgehen

Die praktische Prüfung besteht aus der Planung, Durchführung und Dokumentation der Ergebnisse eines Usability-Tests eines interaktiven Systems, das vom UXQB festgelegt wird. Jeder Prüfungsteilnehmer muss ohne Hilfe von anderen seinen Usability-Test planen und durchführen und die Ergebnisse auf Video und in einem Bericht dokumentieren.

Das Vorgehen im Detail ist wie folgt:

- a) An dem vom Prüfungsteilnehmer gewählten Starttermin sendet die Zertifizierungsstelle dem Prüfungsteilnehmer die genaue Aufgabenbeschreibung zu. Die Aufgabenbeschreibung benennt die zu testende Website und beschreibt kurz den Zweck des Usability-Tests.

Die Zertifizierungsstelle sorgt dafür, dass die Teilnehmer eines Trainings unterschiedliche Aufgabenbeschreibungen erhalten. Wenngleich die Aufgabenbeschreibungen ähnlich formuliert sein können, wird es für jeden Prüfungsteilnehmer ein einzigartiges Element geben, um eine Kollaboration der Teilnehmer zu verhindern. Zum Beispiel kann die allgemeine Aufgabenbeschreibung spezifizieren, dass jeder Prüfungsteilnehmer einen Usability-Test der Website eines Wetterdienstes durchführt, dass aber jeder Prüfungsteilnehmer eine andere URL testen muss.

- b) Um den Prüfungsteilnehmern die Auswahl von Testteilnehmern einfach zu machen, ist das zu testende interaktive System immer öffentlich verfügbar und für einen großen Teil der Bevölkerung relevant. Ein Beispiel für eine Website, die das UXQB in einer praktischen Prüfung verwenden könnte, ist www.wetter.de (siehe hierzu das Muster in Abschnitt 9).
- c) Der Usability-Test muss vier Testaufgaben enthalten und mit drei Testteilnehmern durchgeführt werden. Zusätzliche Pilot-Usability-Testsitzungen sind gestattet.

Alle Testteilnehmer müssen zu der in der Aufgabenbeschreibung spezifizierten Benutzergruppe gehören. User Experience Professionals, IT-Systemadministratoren und Personen, die IT-Systeme entwerfen oder implementieren, dürfen nicht als Testteilnehmer eingesetzt werden.

- d) Jede Usability-Testsitzung muss auf Video aufgezeichnet werden. Siehe Abschnitt 6.7.b bezüglich der minimalen und maximalen Länge der Videoaufzeichnung.
- e) Die Videoaufzeichnung muss unbearbeitet sein und die vollständige Usability-Testsitzung zeigen, von dem Moment an, in dem der Testteilnehmer die Videoaufzeichnung genehmigt bis zum Ende des Post-Session-Interviews, also einschließlich:
 - (1) Briefing;
 - (2) Pre-Session-Interview;
 - (3) Moderation;
 - (4) Post-Session-Interview.

Jede Videoaufzeichnung muss folgendes zeigen:

- (5) Die Interaktion des Testteilnehmers mit dem Testobjekt (Bildschirmaufzeichnung);
- (6) Frontalansicht auf den Testteilnehmer und den Moderator, so dass beide Personen sichtbar sind und ihre Handlungen und Aussagen während der Sitzung im jeweiligen Zusammenhang nachvollziehbar sind. Es muss möglich sein zu sehen, wann der Moderator Notizen macht.

Die für die Videoaufzeichnung erforderliche Hardware ist eine Webcam mit Stativ und ein Computer mit dem Testobjekt. Von der Benutzung der integrierten Webcam eines Laptops wird dringend abgeraten, weil der Blickwinkel der Webcam unzureichend ist und die Webcam daher eine ungünstige Platzierung des Moderators im Verhältnis zum Testteilnehmer notwendig macht.

Der Prüfungsteilnehmer kann für die Aufzeichnung eigene Software verwenden, oder eine geeignete Software als Testversion kostenfrei herunterladen (z.B. Camtasia oder Morae von TechSmith).

Wir empfehlen, die Gesichter des Testteilnehmers und des Moderators als Bild-im-Bild in die Videoaufnahme zu integrieren.

- (7) Eine deutliche Tonaufnahme ist wichtig. Wir empfehlen eine Probeaufnahme vorab und die Verwendung eines separaten Mikrofons.
- f) Der Prüfungsteilnehmer muss die Ergebnisse der praktischen Prüfung spätestens 7 Tage nach Erhalt der Aufgabenbeschreibung bei der Zertifizierungsstelle einreichen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Abschnitten 6.5 und 6.7.
- g) Der Prüfungsteilnehmer muss den Usability-Test ohne fremde Hilfe planen, durchführen und dokumentieren. Unterstützung bei der Verwendung der technischen Ausrüstung, Fehlerbehebung und Lösung von technischen Problemen ist zulässig.

6.4 Sonderregeln für Trainingsanbieter, die infrastrukturelle Unterstützung bei der praktischen Prüfung anbieten

CPUX-UT Trainingsanbieter dürfen den Prüfungsteilnehmern in begrenztem Umfang infrastrukturelle und technische Unterstützung bei der Durchführung der praktischen Prüfung anbieten.

Die Trainingsanbieter dürfen den Prüfungsteilnehmern die folgende Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Usability-Testsitzungen anbieten:

- a) Geeignete Räumlichkeiten und Verpflegung.
- b) Repräsentative Usability-Testteilnehmer.

Bei der Anmeldung zur praktischen Prüfung muss der Trainingsanbieter die Zertifizierungsstelle darauf hinweisen, dass infrastrukturelle und technische

Hilfe angeboten wird. Die Zertifizierungsstelle wird dafür sorgen, dass die Prüfungsteilnehmer unterschiedliche Aufgaben erhalten, so dass Testteilnehmer bei mehreren Usability-Testsitzungen mit verschiedenen Prüfungsteilnehmern eingesetzt werden können. Zum Beispiel darf ein Testteilnehmer an einer Usability-Testsitzung mit einem Prüfungsteilnehmer und danach an einer anderen Usability-Testsitzung mit einem anderen Prüfungsteilnehmer teilnehmen, bei der eine andere Website verwendet wird.

- c) IT-Ausstattung und Zubehör, wie Computer, externe Webcam, ein Stativ und Software für die Videoaufzeichnung.
- d) Unterstützung bei der Benutzung der Ausrüstung und ggf. bei der Fehlerbehebung und Lösung von technischen Problemen.

Trainingsanbieter müssen die folgenden Rahmenbedingungen einhalten:

- e) Falls mehrere Prüfungsteilnehmer gleichzeitig anwesend sind, muss ein Vertreter der Zertifizierungsstelle anwesend sein, um die Prüfungsteilnehmer zu beaufsichtigen.
- f) Es darf keine inhaltliche Hilfe bei der Vorbereitung, Durchführung, Überprüfung oder Analyse der Ergebnisse von Usability-Testsitzungen geleistet werden. Insbesondere dürfen keine CPUX-UT-Trainer und Personen anwesend sein, die die CPUX-UT-Zertifizierung erworben haben.
- g) Während der praktischen Prüfung dürfen Prüfungsteilnehmer nicht miteinander kommunizieren.

Trainingsanbieter können diese Unterstützung gegen Entgelt zur Verfügung stellen.

6.5 Prüfungsdauer

Der Prüfungsteilnehmer muss die Ergebnisse der praktischen Prüfung spätestens 7 Tage nach Erhalt der Aufgabenbeschreibung bei der Zertifizierungsstelle abgeben.

Beispiel: Wenn die praktische Prüfung am Dienstag, dem 21. Februar um 14:00 Uhr beginnt, müssen die Ergebnisse spätestens am Dienstag, den 28. Februar um 23:59 Uhr bei der Zertifizierungsstelle eintreffen.

Der Zeitaufwand für die praktische Prüfung beträgt erfahrungsgemäß 8 bis 20 Arbeitsstunden. Die Prüfungsteilnehmer müssen ihren tatsächlichen Zeitaufwand für die praktische Prüfung nicht angeben; dieser hat keinerlei Einfluss auf die Bewertung der praktischen Prüfung.

Falls der Prüfungsteilnehmer die Ergebnisse der praktischen Prüfung nicht fristgerecht einreicht, gilt der praktische Prüfungsteil als nicht bestanden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Fristen für den Abschluss der einzelnen Teile der CPUX-UT-Prüfung, die in Abschnitt 3 angegeben sind.

6.6 Vorzeitiger Abbruch der Prüfung

Aufgrund besonderer Umstände kann die praktische Prüfung vorzeitig abgebrochen werden, ohne Ergebnisse einzureichen. Ein entsprechender Antrag muss umgehend

per E-Mail an die Zertifizierungsstelle gesendet und entsprechend begründet werden. Die Zertifizierungsstelle hat das Recht, die Angaben zu überprüfen. Bei nachweisbar falschen Angaben wird der Prüfungsteilnehmer von der aktuellen und von zukünftigen CPUX-UT-Prüfungen ausgeschlossen. Falls der Prüfungsteilnehmer bereits ein CPUX-UT-Zertifikat erhalten hat und sich anschließend herausstellt, dass nachweislich falsche Informationen übermittelt wurden, wird das Zertifikat aberkannt.

Die im vorherigen Absatz erwähnten „besonderen Umstände“ sind ausschließlich in der Person des Prüfungsteilnehmers liegende, unvorhergesehene, wichtige Gründe, wie schwere Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Tod oder schwere Krankheit eines nahen Angehörigen. Betriebliche Umstände, wie hohe Arbeitsbelastung und Termindruck durch wichtige Projekte, sind keine besonderen Umstände, die einen vorzeitigen Abbruch der Prüfung rechtfertigen; diese gehören zum normalen Arbeitsalltag und müssen vom Prüfungsteilnehmer bei der Planung der praktischen Prüfung berücksichtigt werden.

Nach einem von der Zertifizierungsstelle genehmigten vorzeitigen Abbruch der Prüfung ist der Prüfungsteilnehmer berechtigt, kostenlos eine erneute praktische Prüfung abzulegen.

6.7 Abgabe der Ergebnisse der praktischen Prüfung

Die Ergebnisse der praktischen Prüfung, die vom Prüfungsteilnehmer zur Bewertung eingereicht werden müssen, sind:

a) Usability-Testbericht:

Der Usability-Testbericht muss den im CPUX-UT-Curriculum beschriebenen Regeln entsprechen. Er muss nicht dem auf der UXQB-Website veröffentlichten Beispiel für einen Usability-Testbericht entsprechen. Kandidaten dürfen Skalen, Symbole und Konventionen aus diesem Beispiel für einen Usability-Testbericht und/oder aus ihren Trainingsunterlagen verwenden.

Im Usability-Testbericht muss die spezifizierte primäre Benutzergruppe gemäß Abschnitt 6.3.c beschrieben und begründet werden.

Mindestens drei der im Usability-Testbericht beschriebenen Usability-Probleme müssen Empfehlungen zur Verbesserung enthalten.

b) Videos der Usability-Testsitzungen:

Es sind genau 3 Videos von Testsitzungen einzureichen – nicht mehr und nicht weniger.

Die Videoaufnahmen müssen im mp4- oder wmv-Format vorliegen. Sie müssen im Windows-Betriebssystem problemlos abgespielt werden können. Die Videoaufzeichnungen müssen unverändert sein, d.h. ungeschnitten und unbearbeitet.

Die Länge einer Videoaufzeichnung muss mindestens 15 Minuten und darf maximal 30 Minuten betragen.

Falls ein Prüfungsteilnehmer mehr als drei Usability-Testsitzungen durchführt, dürfen nur die Videos von drei Usability-Testsitzungen zur Bewertung abgegeben werden. Der Usability-Testbericht darf nur Ergebnisse enthalten, die einer oder mehreren dieser drei Usability-Testsitzungen zugeordnet werden können.

c) Rekrutierungsfragebogen:

Der Prüfungsteilnehmer muss einen von ihm erstellten Rekrutierungsfragebogen einreichen, unabhängig davon, ob die tatsächliche Rekrutierung durch den Trainingsanbieter erfolgt, wie in Abschnitt 6.4.b beschrieben.

d) Eine nicht unterschriebene Kopie der Einverständniserklärung, die die Testteilnehmer unterschrieben haben. Bitte reichen Sie aus Datenschutzrechtlichen Gründen keine unterschriebenen Einverständniserklärungen ein. Bitte verwenden Sie die Einverständniserklärung in Abschnitt 8.

e) Eine Bestätigung, in der der Prüfungsteilnehmer mit seiner Unterschrift bestätigt, dass er bei der Erstellung der Ergebnisse keinerlei Hilfe von anderen in Anspruch genommen hat. Eine Vorlage hierfür finden Sie in Abschnitt 10.

Bei den eingereichten Ergebnissen sollten die Prüfungsteilnehmer Hinweise vermeiden (z.B. Firmenlogos), die es dem Leser ermöglichen, das Unternehmen zu identifizieren, für das der Prüfungsteilnehmer tätig ist.

Die Abgabe der Ergebnisse erfolgt durch Hochladen der bei der praktischen Prüfung erzeugten Dateien auf einem passwortgeschützten Fileserver, auf den außer dem Prüfungsteilnehmer nur die Zertifizierungsstelle und der Fachprüfer Zugriff haben. Informationen zum Fileserver sind in der Aufgabenbeschreibung enthalten.

Textdokumente müssen als PDF-Datei eingereicht werden. Der Prüfungsteilnehmer ist für die Lesbarkeit der PDF-Dokumente verantwortlich.

Der Gesamtumfang der eingereichten Ergebnisse darf 500 MB nicht überschreiten. Falls nötig müssen die Videos komprimiert werden.

6.8 Bewertung

Die Zertifizierungsstelle leitet die vom Prüfungsteilnehmer eingereichten Ergebnisse an einen vom UXQB akkreditierten Experten (Fachprüfer) zur Bewertung weiter.

Der Ablauf ist wie folgt:

a) Der Fachprüfer überprüft zunächst, ob die abgegebenen Prüfungsergebnisse die formalen Anforderungen erfüllen; diese sind:

1. Ein Usability-Testbericht muss vorhanden sein;
2. Ein Usability-Testskript muss vorhanden sein.

Es wird empfohlen, das Usability-Testskript als Anhang des Usability-Testberichts zu liefern;

3. Das Usability-Testskript muss die vier Usability-Testaufgaben

beschreiben, die für den Test verwendet wurden;

4. Der Usability-Testbericht muss mindestens 5 Befunde enthalten;
5. Es sind genau 3 Videos zu liefern;
6. Eine vom Prüfungsteilnehmer unterzeichnete „Bestätigung der selbstständigen Arbeit und Einverständniserklärung“ muss vorhanden sein. In dieser Erklärung muss bestätigt werden, dass
 - i. der Prüfungsteilnehmer die Aufgaben selbstständig und ohne fremde Hilfe erfüllt hat; und
 - ii. dass jeder Testteilnehmer eine Einverständniserklärung (Vorlage siehe Abschnitt 8) unterschrieben hat. Um die Anonymität der Testteilnehmer zu wahren, sollten keine Kopien der unterzeichneten Einverständniserklärungen eingereicht werden.

Es wird empfohlen, hierfür das Formular in Abschnitt 10 (Bestätigung der selbstständigen Arbeit und Einverständniserklärung) zu verwenden;

7. Es muss eine nicht unterzeichnete Kopie der Einverständniserklärung vorhanden sein, die den Testteilnehmern zur Unterschrift vorgelegt wurde;
8. Die Videos müssen problemlos auf einem Windows Computer abgespielt werden können;
9. Jede Videoaufzeichnung muss mindestens 15 Minuten und darf maximal 30 Minuten lang sein;
10. Die Äußerungen des Testteilnehmers im Video müssen gut zu verstehen sein;
11. Die Äußerungen des Moderators im Video müssen gut zu verstehen sein;
12. Der Testteilnehmer und der Moderator müssen in den Videos gut zu sehen sein. Aus dem Video muss erkennbar sein, ob der Moderator während der Testsitzung Notizen macht oder nicht.

Falls eine der formalen Anforderungen 1 bis 4 nicht erfüllt ist, hat der Prüfungsteilnehmer die Prüfung nicht bestanden. Der Grund dafür ist, dass die Befolgung präziser Anweisungen des Kunden eine wesentliche Qualifikation für einen User Experience Professional darstellt.

Falls eine oder mehrere der formalen Anforderungen 5 bis 12 nicht erfüllt sind, muss der Fachprüfer die Bewertung abbrechen und den Prüfungsteilnehmer auffordern, die fehlenden Ergebnisse nachzureichen bzw. die unbefriedigenden Ergebnisse so bald wie möglich in verbesserter Form erneut einzureichen. Diese Wiedervorlage ist kostenlos. Es ist nur eine Wiedervorlage zulässig.

Falls auch die Ergebnisse der Wiedervorlage die formalen Anforderungen nicht erfüllen oder nicht innerhalb einer angemessenen Frist eingereicht werden, so gilt der Prüfung als nicht bestanden. Eine neue praktische Prüfung

kann durchgeführt werden, und die Gebühr für die praktische Prüfung muss erneut bezahlt werden.

- b) Der Fachprüfer führt eine detaillierte Bewertung der eingereichten Ergebnisse durch und orientiert sich dabei an der aktuellen CPUX-UT Checkliste, die kostenlos auf der Website UXQB.org zur Verfügung gestellt wird.

Die CPUX-UT Checkliste dient dem Fachprüfer als Richtschnur; der Fachprüfer ist jedoch nicht auf die in der Checkliste für den Usability-Test aufgelisteten Punkte beschränkt. Der Fachprüfer kann Punkte für schwerwiegende oder kritische Probleme abziehen, die nicht in der Checkliste enthalten sind.

Zusätzliche Anmerkungen zur Bewertung:

- c) Die Fachprüfer bemühen sich, die Prüfungsergebnisse innerhalb von 4 Wochen nach Einreichung der Unterlagen zu bewerten.
- d) Während dieses Zeitraums, in dem die Ergebnisse der praktischen Prüfung bewertet werden, hat der Fachprüfer die Möglichkeit, den Prüfungsteilnehmer per E-Mail zu kontaktieren, wenn er Fragen hat oder Fragen zu einem Teil der eingereichten Ergebnisse klären muss.

Der Prüfungsteilnehmer ist verpflichtet, derartige Rückfragen des Fachprüfers innerhalb von 3 Wochen zu beantworten. Bei Verweigerung der Antwort oder bei einer nicht fristgerechten Antwort des Prüfungsteilnehmers gilt dieser Teil der Prüfung als nicht bestanden.

6.9 Kontaktdaten

Der Prüfungsteilnehmer ist verpflichtet, zusammen mit den Ergebnissen der praktischen Prüfung seine aktuellen Kontaktdaten einzureichen. Hierzu gehören eine Postanschrift, eine E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer, unter der der Prüfungsteilnehmer zu den von ihm anzugebenen Zeiten erreichbar ist. Die Kontaktdaten werden von der Zertifizierungsstelle und vom Fachprüfer verwendet.

6.10 Einspruch

Prüfungsteilnehmer können Einspruch gegen die Bewertung der praktischen Prüfung erheben. Der Einspruch muss schriftlich erfolgen und muss innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses bei der Zertifizierungsstelle eingereicht werden.

Die Zertifizierungsstelle leitet den Einspruch an den Fachprüfer weiter. Dieser prüft den Einspruch und gibt bei der Zertifizierungsstelle eine Stellungnahme ab, die diese an den Prüfungsteilnehmer weiterleitet. In der Stellungnahme wird entweder das Ergebnis der praktischen Prüfung bestätigt, oder sie enthält eine überarbeitete Bewertung.

6.11 Berufung

Ist der Prüfungsteilnehmer mit der Entscheidung des Fachprüfers nicht einverstanden, kann der Prüfungsteilnehmer gegen die Entscheidung des Fachprüfers Berufung einlegen. Diese muss bei der Zertifizierungsstelle innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Antwort des Fachprüfers auf den Einspruch schriftlich eingereicht werden.

Der Einspruch und die Berufung werden von einem vom UXQB e.V. akkreditierten neutralen Experten bewertet. Die Entscheidung des neutralen Experten ist endgültig.

Eine von der Zertifizierungsstelle festgesetzte Gebühr muss bezahlt werden, bevor eine Berufung bearbeitet werden kann.

Bei einer Berufung kann das Prüfungsergebnis bestätigt, verbessert oder verschlechtert werden. Falls sich das Ergebnis verschlechtert, ist der Prüfungsteilnehmer nicht berechtigt, das ursprüngliche Ergebnis zu behalten.

Falls sich der Einspruch eines Prüfungsteilnehmers als ganz oder teilweise begründet erweist, wird die Gebühr für die Berufung vollständig zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche auf Erstattung oder Vergütung von Trainingsgebühren, Reisekosten etc. können nicht geltend gemacht werden.

6.12 Verwendung und Löschung der Ergebnisse

Alle vom Prüfungsteilnehmer eingereichten Ergebnisse werden von der Zertifizierungsstelle und vom Fachprüfer ausschließlich zur Bewertung der eingereichten Ergebnisse und zur Dokumentation der Übereinstimmung der Bewertung mit der CPUX-UT Prüfungsordnung verwendet.

Der Fachprüfer löscht alle vom Prüfungsteilnehmer eingereichten Ergebnisse von seinem Computer, nachdem die Bewertung abgeschlossen wurde und die Einspruchsfrist abgelaufen ist.

Im Falle einer Berufung löscht der neutrale Experte alle vom Prüfungsteilnehmer eingereichten Ergebnisse spätestens 7 Tage, nachdem der Berufungsprozess abgeschlossen wurde, von seinem Computer.

Der Fachprüfer und der neutrale Experte dürfen ihre persönlichen Notizen zur Bewertung behalten und aufbewahren, einschließlich Bewertungsbögen und persönliches Feedback, sofern diese anonymisiert sind, mit Ausnahme der ID des Prüfungsteilnehmers, die bei der Prüfung verwendet wird.

Sechs Monate nach Abschluss der Bewertung der Prüfungsergebnisse löscht die Zertifizierungsstelle alle vom Prüfungsteilnehmer eingereichten Ergebnisse - mit Ausnahme der „Bestätigung der selbstständigen Arbeit und Einverständniserklärung“ – von allen Speicherorten.

6.13 Wiederholungsprüfung

Die praktische Wiederholungsprüfung ist eine komplett neue praktische Prüfung.

Der Prüfungsteilnehmer erhält eine neue Aufgabenbeschreibung und muss neue Usability-Testsitzungen durchführen und einen neuen Usability-Testbericht erstellen. Testteilnehmer können wiederverwendet werden. Die Ergebnisse müssen innerhalb der in Abschnitt 3 beschriebenen Frist von sechs Monaten eingereicht werden.

Die praktische Prüfung kann zweimal wiederholt werden.

Nach dem dritten Versuch, die praktische Prüfung zu bestehen, ist eine Wartezeit von einem Jahr nach Abgabe der letzten Ergebnisse erforderlich. Ein bereits bestandener Teil der UXQB-UT-Prüfung verliert seine Gültigkeit und muss erneut durchgeführt werden.

Die Kosten für die praktische Wiederholungsprüfung werden von der Zertifizierungsstelle festgelegt.

Prüfungsteilnehmer, die die praktische Prüfung mit weniger als 80 Punkten bestanden haben, können sich zu einer Wiederholungsprüfung anmelden, um 80 Punkte oder mehr zu erzielen. Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, ist der Prüfungsteilnehmer berechtigt, das ursprüngliche Ergebnis zu behalten.

7 Beispiel der Anmeldebestätigung zur praktischen Prüfung

Sehr geehrte(r) [Titel und Nachname des Prüfungsteilnehmers einfügen],

wir bedanken uns für Ihre Anmeldung zur praktischen Prüfung zum UXQB® Certified Professional for Usability and User Experience – Usability Testing and Evaluation (CPUX-UT).

Wie von Ihnen gewünscht, werden wir Ihnen Ihre Aufgabenbeschreibung am [Tag/Monat/Jahr einfügen] um [Uhrzeit einfügen] Uhr an diese E-Mail-Adresse zusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Zertifizierungsteam

8 Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung

Die Verwendung der folgenden Einverständniserklärung ist verpflichtend vorgeschrieben:

Ich erteile mein Einverständnis, dass im Rahmen meiner freiwilligen Teilnahme an einer Usability-Studie der Website **[Name der Website einfügen]** am **[Datum einfügen]** in **[Ort einfügen]** Bild- und Tonaufnahmen von mir gemacht werden.

Hierbei gehe ich von folgendem aus:

- Die Sitzung wird ungefähr 30 Minuten dauern.
- Mein Name wird nicht in Zusammenhang mit der Usability-Studie gemeldet.
- Nicht ich werde bewertet, sondern es wird die **[Name der Website einfügen]** Website bewertet.
- Die Videoaufnahme wird verwendet, um die Usability der Website zu bewerten. Sie wird auch für eine Überprüfung der Fähigkeiten des Moderators durch einen oder zwei Fachprüfer verwendet. Die Videoaufnahme wird dem Moderator und den Fachprüfern zur Verfügung gestellt. Der Zertifizierungsanbieter (**[URL des Zertifizierungsanbieters einfügen]**) ist für die Organisation der sicheren Dateiübertragung verantwortlich. Die Videoaufnahme wird für bis zu sechs Monate archiviert, falls Fragen bezüglich des Verfahrens und der Ergebnisse gestellt werden sollten. Danach wird die Videoaufnahme gelöscht.
- Kein Teil der Aufnahme wird anderen im Internet oder anderswo zugänglich gemacht.

Ich gebe jegliche Rechte an der Aufzeichnung auf und bin mir bewusst, dass die Aufzeichnung ohne weitere Genehmigung für die in dieser Vereinbarung beschriebenen Zwecke verwendet werden kann.

Ich weiß, dass ich, wenn ich aus irgendeinem Grund nicht fortfahren möchte, jederzeit während dieser aufgezeichneten Sitzung gehen kann. Ich kann dieses Einverständnis jederzeit während oder nach der Sitzung widerrufen, indem ich den Moderator darüber informiere (**[Name und Kontaktdaten des Moderators einfügen]**). Wenn ich eine Pause brauche, werde ich es dem Moderator sagen.

Ort und Datum

Name (in Druckbuchstaben)

Unterschrift

9 Muster einer Aufgabenbeschreibung für die praktische Prüfung

Bitte führen Sie einen Usability-Test der Website

www.wetter.de

mit **drei typischen Benutzern** ohne besondere Vorkenntnisse dieser Website und der Meteorologie durch. Eine Pilot-Usability-Testsitzung ist nicht erforderlich. Ein Usability-Labor ist nicht erforderlich.

Ziel des Usability-Tests ist es, Usability-Probleme im Zusammenhang mit den folgenden allgemeinen Anwendungsfällen zu identifizieren:

- a) Aktuelle Wetterlage in einer bestimmten Stadt
- b) Wettervorhersage für eine bestimmte Stadt

Formulieren Sie **vier geeignete Usability-Testaufgaben** für diese allgemeinen Anwendungsfälle.

Beachten Sie bei diesem Usability-Test die Inhalte der folgenden Dokumente:

- a) *Prüfungsordnung CPUX-UT, insbesondere Abschnitt Teil 2 der Prüfung – Praktische Prüfung*
- b) *CPUX-UT Curriculum*
- c) *CPUX-F Curriculum.*

Falls Sie entscheiden, sich in Ihrem Usability-Test nicht streng an eine oder mehrere Inhalte in den oben genannten Dokumenten zu halten, erläutern Sie bitte Ihre Beweggründe in einem Anhang am Ende Ihres Usability-Testberichts.

Eine Beschreibung der erforderlichen Dokumente, die Sie am Ende des Prüfungszeitraums abgeben müssen, finden Sie im Abschnitt *Abgabe der Ergebnisse der praktischen Prüfung* in der *Prüfungsordnung CPUX-UT*.

Hinweis: Schreiben Sie vier Usability-Testaufgaben - nicht mehr und nicht weniger. Der Fachprüfer lehnt eingereichte Ergebnisse ab, die nicht genau vier Aufgaben enthalten. Der Grund dafür ist, dass die Befolgung präziser Anweisungen des Kunden eine wesentliche Qualifikation für einen User Experience Professional darstellt.

[Anmerkung für die Zertifizierungsstelle: Fügen Sie Anweisungen hinzu, wie der Prüfungsteilnehmer die Ergebnisse der praktischen Prüfung hochladen soll, einschließlich Informationen zum Fileserver und den erforderlichen Passwörtern.]

10 Bestätigung der selbstständigen Arbeit und Einverständniserklärung

Ich bestätige hiermit, dass ich bei der Erstellung der Ergebnisse zur praktischen Zertifizierungsprüfung *Certified Professional for Usability and User Experience – Usability Testing and Evaluation (CPUX-UT)* bis auf technische Hilfe gemäß Abschnitt 6.3.g der CPUX-UT Prüfungsordnung keinerlei Hilfe von anderen Personen erhalten habe.

Ich habe weder meine Aufgabenbeschreibung noch Informationen über die Prüfungsaufgabe vor, während oder nach der praktischen Prüfung Dritten zugänglich gemacht.

Ich bestätige, dass jeder Testteilnehmer eine Einverständniserklärung gemäß der Vorlage in Abschnitt 8 unterzeichnet hat.

Ich gebe hiermit **[Name der anerkannten Zertifizierungsstelle einfügen]** mein Einverständnis, alle von mir eingereichten Ergebnisse einem qualifizierten Fachprüfer zur Verfügung zu stellen, der vom UXQB zum Zwecke der Bewertung meiner Ergebnisse beauftragt ist. Mir ist bekannt, dass der Fachprüfer über meine Identität informiert wird, dass dieser die eingereichten Materialien vertraulich behandeln wird, und dass die Ergebnisse gelöscht werden, sobald die Bewertung abgeschlossen und die Berufungsfrist abgelaufen ist. Im Falle einer Berufung gilt dieses Einverständnis außerdem für einen vom UXQB ernannten neutralen Experten.

Mir ist bekannt, dass die Datenschutz-Grundverordnung verlangt, dass ich alle Informationen lösche, die mit Testteilnehmern in Verbindung gebracht werden können, sobald sie nicht mehr benötigt werden, d.h. nach Ablauf der Einspruchs-/Berufungsfrist. Zu diesen Informationen gehören Videoaufzeichnungen von Usability-Testsitzungen und Kopien von unterzeichneten Einverständniserklärungen.

Ich bin mir bewusst, dass Zuwiderhandlungen zur Aberkennung des CPUX-UT Zertifikats führen.

Ort und Datum

Name (in Druckbuchstaben)

Unterschrift

11 Wichtige Änderungen

Datum, Version	Änderungen
04-01-2016, Version 1.03	Erste Version
12-10-2016, Version 1.06	<p>Die theoretische Prüfung wird in Form von 40 Multiple-Choice-Fragen anstelle freier Fragen durchgeführt.</p> <p>Die Anzahl der erforderlichen Testaufgaben in der praktischen Prüfung wird von fünf auf vier reduziert.</p>
01-03-2017, Version 1.07	<p>Die theoretische Wiederholungsprüfung besteht aus ca. 15 Fragen, die in Freitext beantwortet werden müssen.</p> <p>Ein Abschnitt, der die Bewertung der theoretischen Prüfung beschreibt, wurde in Abschnitt 5.3 hinzugefügt.</p> <p>Usability-Professionals, IT-Systemadministratoren und Personen, die IT-Systeme gestalten oder implementieren, dürfen nicht als Testteilnehmer eingesetzt werden.</p> <p>Eine Beschreibung, wie mit Usability-Tests mit mehr als 3 Testteilnehmern umzugehen ist, wurde in Abschnitt 6.7.b hinzugefügt.</p>
06-08-2018, Version 1.13	<p>Abschnitt 3: Die Gesamtdauer vom Beginn der ersten Prüfung bis zum Abschluss der letzten Prüfung wurde auf sechs Monate verlängert. Beispiele, die diese Regelung veranschaulichen, wurden hinzugefügt.</p> <p>Abschnitt 5.1: Halbautomatische Prüfungen sind nur auf Tablets und Computern erlaubt, die der Zertifizierungsstelle gehören.</p> <p>Abschnitt 5.3: Es wurden Informationen über die Bewertung der theoretischen Prüfung hinzugefügt.</p> <p>Abschnitt 5.4: Eine theoretische Wiederholungsprüfung ist eine Multiple-Choice-Prüfung, genau wie die normale Prüfung. Optionen für die Wiederholungsprüfung wurden hinzugefügt.</p> <p>Abschnitt 5.4: Die Zertifizierungsstelle hat nun bis zu sieben (statt fünf) Tage Zeit, um den Prüfungsteilnehmer über das Ergebnis der theoretischen Prüfung zu informieren.</p> <p>Abschnitte 5.6, 5.7, 6.10, 6.11: Klarere Regeln für Einspruch und Berufung</p> <p>Abschnitt 6.7.a: Es ist erlaubt, Standardtextbausteine und Symbole aus anderen Quellen im Testbericht zu verwenden.</p> <p>Abschnitt 6.7.b: Vereinfachte Regeln für die Länge der Videoaufzeichnungen der Usability-Testsitzungen; außerdem wurde eine Beschreibung hinzugefügt, wie mit Usability-Tests mit mehr als 3 Teilnehmern zu verfahren ist</p> <p>Abschnitt 6.8.a: Zusätzliche formale Anforderungen, die erfüllt sein müssen, bevor der Prüfer die Ergebnisse der praktischen Prüfung genau prüft und bewertet</p> <p>Abschnitte 6.12, 8, 10: Angepasster Text zur Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung</p> <p>Abschnitt 8: Eine Vorlage für die Einverständniserklärung wurde hinzugefügt.</p> <p>Abschnitt 10: Die Bestätigung der selbstständigen Arbeit und Einverständniserklärung wurde geändert</p>